



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

57. Jahrgang.

Donnerstag, 31. März 2022

NUMMER 13

Falkensteiner Höhle wieder offen

Ab dem 01.04. kann die Falkensteiner Höhle unter Beachtung der 3G Regel sowie der Polizeiverordnung wieder besucht werden.



Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter
Telefon 01805 – 911 – 640**

**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten
Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen Albklinik Münsingen
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Bad Urach Ermstarklinik Bad Urach
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,
E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 07. April 2022
	Donnerstag, 22. April 2022
Biotonne	Donnerstag, 07. April 2022
	Donnerstag, 22. April 2022
Gelber Sack	Freitag, 08. April 2022
Papiertonne	Freitag, 16. April 2022

Amtliche Bekanntmachungen

Vorverlegung Redaktionsschluss wegen des Feiertages Karfreitag in der KW 15

Wegen des Feiertages Karfreitag, am 15.04.2022 wird der Redaktionsschluss für das Bekanntmachungsblatt auf Montag, 11.04.2022 um 9 Uhr vorverlegt.
Wir bitten um Beachtung!

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 10.05.2022, Baugesuch bis Freitag, 22.04.2022 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Im Hinblick auf eine künftige papierlose Büroorganisation sollten dem Bürgermeisteramt Antragsunterlagen zu Baugesuchen auch als PDF-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.



Photovoltaik-Anlagen auch für Ost-/West-Dächer geeignet

In der Vergangenheit wurde häufig kommuniziert, dass sich Photovoltaik-Anlagen nur auf Süddächern lohnen. Heute weiß man, dass auch Dächer mit Ost-/West-Ausrichtung für Solarmodule geeignet sind, vor allem dann, wenn Verbraucher den Strom für den Eigenverbrauch nutzen möchten.

Klar und unbestritten ist, dass eine Photovoltaikanlage auf einer in Richtung Süden geneigten Dachfläche mittags und nachmittags am meisten Energie aus der Strahlung der Sonne zieht. Der Ertrag an erzeugtem Photovoltaik-Strom ist in der Mittagszeit sehr hoch. Eine Photovoltaikanlage in Ost-/West-Ausrichtung erzielt hingegen über den ganzen Tag verteilt eine ausgeglichene kontinuierliche Ertragskurve. Für Haushalte oder Unternehmen mit ganztags anfallendem Verbrauch kann eine Photovoltaik-Anlage in Ost-/West-Ausrichtung daher gewinnbringender sein. Ratsuchende, die Fragen zum Thema Photovoltaik und Eigenstromnutzung haben, können eine kostenlose Energieberatung der KlimaschutzAgentur in Anspruch nehmen. Weitere Infos telefonisch unter 07121 14 32 571 oder per Mail an info@klimaschutzagentur-reutlingen.de.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuetspunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Fundsachen

Bei dem Bürgermeisteramt Grabenstetten wurde ein Schlüssel mit Anhänger und der Aufschrift "biohort" abgegeben. Aufgefunden wurde dieser auf der Friedhofsmauer beim Friedhofparkplatz. Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Veranstaltungskalender

April 2022

Mo, 11.04.2022 bis Mi, 13.04.2022	19:30	Evangelische Kirchengemeinde Passionsandachten
Mo, 11.04.2022	20:00	Förderverein Heidengraben Mitgliederabend im Vereinsraum der Rulamanschule
Di, 12.04.2022	19:00	Gemeinde Grabenstetten Gemeinderatssitzung
Do, 14.04.2022	19:30	Evangelische Kirchengemeinde Abendmahlgottesdienst zu Gründonnerstag
Fr, 15.04.2022	15:00	Evangelische Kirchengemeinde Bläserfeierstunde zur Todesstunde Jesu in Grabenstetten ohne Böhringen
So, 17.04.2022	06:00	Evangelische Kirchengemeinde Auferstehungsfeier im Hof vor dem Gemeindehaus
Di, 19.04.2022	19:00	Gemeinde Grabenstetten möglicher Fortsetzungstermin der Gemeinderatssitzung

Sa, 23.04.2022	TSV Grabenstetten Rundenabschluss
So, 24.04.2022	13:00 Schwäbischer Albverein Halbtagswanderung
Mi, 27.04.2022	TSV Grabenstetten Jugendvollversammlung
Mi, 27.04.2022	TSV Grabenstetten Abteilungsversammlung Handball
Sa, 30.04.2022	TSV Grabenstetten Alteisensammlung
Sa, 30.04.2022	Karra & Jugendclub Grabenstetten Maibaumaufstellung + Maihock

Alle Termine sind vorbehaltlich festgelegt worden. Die genannten Veranstaltungen finden statt, sofern es die Corona Verordnung zu diesem Zeitpunkt zulässt.

Allgemeiner Informationsdienst

Kostenfreie Pedelec-Sicherheitstrainings im Landkreis Reutlingen

Trotz Gepäck und Steigung mit dem Zweirad schnell ans Ziel: Pedelecs sind im Straßenverkehr sehr verbreitet. Laut der deutschen Fahrradindustrie wurden im Jahr 2020 zwei von fünf Rädern mit Hilfsmotor verkauft. Durch die starke Beschleunigung und das höhere Gewicht fährt es sich mit einem Pedelec jedoch anders, als mit einem herkömmlichen Fahrrad.

Im Rahmen des Projekts „Radspaß - Sicher e-Biken“, einer landesweiten Aktion finden im Landkreis Reutlingen wieder Termine zum richtigen Umgang mit dem Pedelec statt. In den Kursen wird neben dem Handling und eine verkehrstaugliche Ausstattung auch das langsame Kurvenfahren, ein Gefühl für das eigene Pedelec und das sichere Bremsen mit viel Spass vermittelt.

Voraussetzungen für das Sicherheitstraining

Wer an dem Pedelec-Sicherheitstraining teilnehmen möchte, sollte ein fahrtüchtiges Pedelec, einen Helm, etwas zu Trinken sowie Kleidung je nach Witterung mitbringen. Das Angebot ist kostenfrei und wird von geschulten Trainerinnen und Trainern durchgeführt.

Alle Termine auf einen Blick

02.04.	Jugendverkehrsschule Münsingen von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
08.04.	Wanderparkplatz Bermannstal Gomadingen von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
09.04.	Jugendverkehrsschule Münsingen von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
10.04.	Jugendverkehrsschule Reutlingen von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
12.04.	Hohensteinschule Hohenstein von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
16.04.	Hohensteinschule Hohenstein von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
20.04.	Jugendverkehrsschule Münsingen von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
23.04.	Wanderparkplatz Bermannstal Gomadingen von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr
30.04.	Jugendverkehrsschule Reutlingen von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
15.05.	Jugendverkehrsschule Reutlingen von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pro Termin können maximal acht Personen an dem Sicherheitstraining teilnehmen, Anmeldungen sind unter dem nachfolgenden Link möglich: <https://radspass.org/start>
Der Landkreis Reutlingen ist seit 2021 Projektpartner von „Radspaß - Sicher e-Biken“.

Jugendguide werden im Landkreis Reutlingen

Auch in diesem Jahr bildet der Landkreis Reutlingen in Kooperation mit dem Landkreis Tübingen sowie dem Verein KulturGUT e. V. wieder Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 23 Jahren zu Jugendguides aus. Jugendguides engagieren sich für das Erinnern an NS-Verbrechen vor Ort und können - nach erfolg-

reicher Qualifizierung - Gruppen in Gedenkstätten und bei Stadtrundgängen leiten.

Der Landkreis Reutlingen bietet zwei offene Online-Fragerunden für alle Interessierten an. Am Donnerstag, 31. März sowie Donnerstag 28. April jeweils von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr beantwortet die Regionalmanagerin Kultur, Antje Kochendörfer, die Fragen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Links zu den Online-Meetings finden Interessierte auf www.kultur-machen.de/Jugendguides.

Wer sich vorstellen kann, sich als Jugendguide zu engagieren kann sich bis zum am 30. April 2022 bewerben.

Jugendguides informieren über NS-Verbrechen vor Ort

Auch 2022 müssen die verschiedenen Inhalte der Qualifizierung an die Entwicklungen der Pandemie angepasst werden. Dies betrifft insbesondere eine vom 29. bis zum 31. Mai geplante Exkursion zu Gedenkstätten in der Region und nach Natzweiler-Struthof im Elsass. Dabei lernen sich die Jugendguides und die Verantwortlichen kennen und nähern sich dem Erinnerungskulturellen Diskurs an. Falls die Exkursion aufgrund des aktuellen Pandemiegeschehens nicht stattfinden kann, erarbeiten sich die Teilnehmer die Inhalte digital.

Bei weiteren Workshops und Stadtrundgängen in der Region erlangen die künftigen Jugendguides Kenntnisse über den geschichtlichen Hintergrund sowie methodische Fähigkeiten, die ihnen dabei helfen selbstsicher, kompetent und authentisch Wissen zu vermitteln. Ziel der Qualifizierung ist, dass sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Erinnerungskulturelle Diskussion einbringen.

Jeder kann an Qualifizierung teilnehmen

Auswahlkriterien für die Qualifizierung zum Jugendguide gibt es nicht. Gesucht werden Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 23 Jahren, die sich fundiert mit der nationalsozialistischen Zeit auseinandersetzen möchten, gerne ihr Wissen teilen und vor anderen Jugendlichen sprechen. Kosten entstehen keine.

Interesse geweckt? Bewerbungen mit einem halbseitigen Motivations schreiben und kurzem Lebenslauf können bis 30. April 2022 per E-Mail an jugendguides@kreis-reutlingen.de eingereicht werden. Offene Fragen? Interessierte können diese bei den Online-Fragerunden am 31. März oder 28. April, jeweils ab 18:30 Uhr unkompliziert stellen. Informationen gibt es unter www.kultur-machen.de/Jugendguides oder direkt bei Antje Kochendörfer unter der Nummer 07121 480 1320.

Einladung zum LEADER PARTI*workshop II – die Zukunft unserer Region mitgestalten

Die LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb gestaltet seit 2014 die Weiterentwicklung der ländlichen Region Mittlere Alb aktiv mit. Es wurde ein wertvolles und weit verzweigtes Netzwerk geschaffen und viele wichtige Projekte zur Weiterentwicklung der Region finanziell unterstützt. Diese Erfolgsbilanz soll in der Region fortgesetzt werden. Dafür bewirbt sich die Aktionsgruppe für die neue LEADER-Förderperiode 2023-2027.

Der PARTI*prozess (*PARTIZIPATION) zur Bewerbung für die neue Förderperiode geht weiter. Die LEADER-Aktionsgruppe lädt alle interessierten Regionalakteure **am Dienstag, 05.04.2022 um 17 Uhr zum Workshop II – Ziele und Handlungsfelder** ein. Eine Teilnahme ist **online sowie vor Ort auf der Hopfenburg in Münsingen** möglich.

Im Rahmen des Workshops II wird auf den Ergebnissen der vergangenen Veranstaltungen und der PARTI*karten aufgebaut. In kleinen Gruppen werden gemeinsam die künftigen Handlungsfelder mit Leben gefüllt und Ziele vereinbart. Dabei sind Themen wie z. B. Dorfgemeinschaft und Miteinander, Grundversorgung am Ort, Kulturangebote, Digitalisierung sowie regionale Wirtschaft und Arbeitsplätze Gegenstand der Diskussion. Mit den Ergebnissen aus dem Workshop II wird das LEADER-Team das Regionale Entwicklungskonzept formulieren.

Interessierte melden sich bitte bis spätestens 01.04.2022 bei der LEADER-Geschäftsstelle per E-Mail unter info@leader-alb.de an (mit der Angabe zur digitalen Teilnahme oder vor Ort). Mit der Anmeldebestätigung erhalten die Teilnehmer die Zugangsdaten für die digitale Teilnahme und die notwendigen Informationen zu den dann geltenden Corona-Vorgaben für eine Teilnahme vor Ort.

Bei Fragen zum LEADER-Förderprogramm dürfen sich interessierte Akteure jederzeit beim Regionalmanagement in Münsingen melden. Elisabeth Markwardt (07381/402 97-02, markwardt@leader-alb.de); Hannes Bartholl (07381/402 97-01, bartholl@leader-alb.de). Weitere Informationen unter www.leader-alb.de.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“



Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSVW) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist**.

Termin:

13. April 2022

Altersbedingte Makuladegeneration, Referentin Frau Witt (Fortbildung und Soziales)

11. Mai 2022

Orientierung und Mobilität und Lebenspraktische Fähigkeiten, Referentin Frau Karen Finke (Mobilitätstrainerin, IRIS e.V.)

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:
00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland
00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.



Einen Augenblick bitte

...

Wir nehmen uns Zeit für Sie !



Führung auf dem Komposthof am Dienstag, 5. April 2022 um 17.00 Uhr

Zu Beginn der Gartensaison und der Wachstumsperiode ist eine ausgewogene Nährstoffversorgung der Pflanzen besonders wichtig. Dies ist genau der richtige Anwendungszeitpunkt von Kompost als Dünger und Bodenverbesserer. Daher lädt der Landkreis Reutlingen am Dienstag, 5. April 2022, um 17 Uhr zu einer Führung auf dem Komposthof ein.

Wie aus Bioabfall wertvoller Kompost gemacht wird, erklärt ein Abfallberater des Landkreises Reutlingen direkt vor Ort auf dem Komposthof in Pfullingen. Dabei sind alle Arbeitsvorgänge zu beobachten, etwa das Zerkleinern und Mischen der Bioabfälle, das Auf- und Umsetzen der Mieten sowie das Absieben des fertigen Komposts. Zudem ist viel Wissenswertes über die biologischen Grundlagen und die Technik der Kompostierung zu erfahren. Informationen über Eigenschaften und Anwendung von Kompost sind auch für Eigenkompostierer interessant und nützlich. Zum Abschluss der Führung erhalten alle Teilnehmer eine kleine Kompostprobe, deshalb sollten geeignete Gefäße mitgebracht werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07121/480-3395 oder per E-Mail an abfallwirtschaft@kreis-reutlingen.de erforderlich. Treffpunkt ist der Komposthof Pfullingen an der Kreisstraße zwischen Pfullingen und Gönningen. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Corona-bedingt müssen die Teilnehmer auf dem Betriebsgelände eine FFP2-Masken tragen, Abstände zueinander und zum Betriebspersonal sind einzuhalten.

Für Gruppen können übrigens gesonderte Termine bei der Abfallberatung des Landkreises Reutlingen vereinbart werden.

Dettinger Frühlingserwachen 3. April 2022

Das Motto heißt dieses Jahr: „Der Frühling erwacht – Ostern steht vor der Tür!“

Von 11 bis 18 Uhr wartet ein bunter Frühlingmarkt auf die Besucher:

Der Marktplatz wird wieder gärtnerisch gestaltet: Ein kleiner blühender Osterpark soll entstehen, lassen Sie sich überraschen! Ebenso ist eine Mitmachaktion für Groß und Klein geplant! Nach der musikalischen Eröffnung durch den Chor der Schillerschule geben Kinder- und Jugendgruppen der Sportvereine im Laufe des Nachmittags auf der Bühne einen Eindruck ihres Könnens. Außerdem gibt es musikalische Darbietungen.

Ein vielfältiges gastronomisches Angebot sowie Marktanbieter mit Schönerm und Dekorativem zum Frühlingsanfang runden das Angebot ab.

Traditionsgemäß findet der Besucher auf dem Rathausplatz eine kleine Gartenmesse. Geräte für Garten und Gütle, vom Aufsitzmäher über Leitern wird dort so manches gezeigt, vorgeführt und zum Verkauf angeboten.

Schließlich wird der Uhlandschulhof wieder durch den Dettinger Moped-Tag bei den Zweiradfans auf großes Interesse stoßen. Unterschiedlichste Zweiräder werden dort zu sehen sein. Mehrere Ausfahrten für Motorradfahrer aller Größenklassen und für die 50 ccm Klasse werden angeboten.

Die Einzelhändler laden von 12 bis 17 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein.

So bietet der Gewerbeverein Dettingen zusammen mit der Gemeinde ein unterhaltsames Programm für die ganze Familie und so ist der Frühlingmarkt ein Freiluftlebnis der besonderen Art am ersten Aprilsonntag.



Helfen in der Flüchtlingshilfe? Ehrensache!

Baden-Württemberg hilft und ist versichert

Karlsruhe/Stuttgart, den 22.03.2022

Derzeit unterstützen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe. Wer ehrenamtlich geflüchteten Menschen hilft, sollte sich dafür am besten bei seiner Kommune melden. Denn freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich im Auftrag der Kommunen ehrenamtlich und unentgeltlich engagieren, sind bei diesem Ehrenamt und auf den damit verbundenen Wegen bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gesetzlich unfallversichert.

Der Auftrag der Kommune an die Ehrenamtlichen kann formlos erfolgen. Als Nachweis ist es jedoch sinnvoll, wenn die Kommune eine Übersicht über die freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie ihre Tätigkeiten führt. Eine Meldung an die UKBW ist nur im Falle eines Unfalls notwendig. Unfälle können über das Online-Portal der UKBW gemeldet werden unter www.ukbw.de/unfallanzeige.

Der Versicherungsschutz besteht ohne Antrag und ist beitragsfrei. Die Aufwendungen werden vom Land und den Kommunen getragen. Bei einem Unfall übernimmt die gesetzliche Unfallversicherung die Kosten für die Heilbehandlung und Rehabilitation und zahlt gegebenenfalls auch eine Rente.

Trauma – was tun? Informationen für akut betroffene Menschen und für alle, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu tun haben, finden sich in unseren beiden Trauma-Broschüren unter <https://www.ukbw.de/versicherte-und-leistungen/versicherte-personengruppen/ehrenamtlich-taetige/>.

Naturerwachen mit kleiner Wanderung und ALBGEMACHT-Frühstück

Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb lädt zu einer Sonnenaufgangstour zur Aussichtsplattform Gänseweg ein und bietet ein regionales Frühstück an

Die kleine Wanderung startet am Sonntag, 3. April 2022 um 05:30 Uhr am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auigen. Die Gruppe wird begleitet von Biosphären-Botschafterin Rita Goller. Gemeinsam geht es zu einem frühmorgendlichen Sonnenaufgangsspaziergang durch das Albgut zur Aussichtsplattform Gänseweg im ehemaligen Truppenübungsplatz. Dort steht ein leckeres ALBGEMACHT-Frühstück aus regionalen Produkten sowie Kaffee und Tee für die Frühaufer bereit. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis spätestens 31. März 2022 erforderlich.



Naturerwachen mit regionalem Frühstück;

Fotografie: Marc Schultheiss

Es ist etwas ganz Besonderes die Schwäbische Alb beim morgendlichen Erwachen zu erleben. Eine kurze rund 30-minütige gemeinsame Wanderung führt vom Biosphärenzentrum Schwäbische Alb zur Aussichtsplattform Gänseweg, von wo aus man bei freier Sicht einen Ausblick bis ins Oberschwäbische und das Alpenvorland hat. Mit einem Aussichtsfernrohr können von dort sogar die Alpen und

deren Gipfel betrachtet werden. Sollte die Sicht nicht so klar sein, ist der fantastische Rundumblick trotzdem ein Erlebnis.

Die Sonnenaufgangswanderung startet am 3. April 2022, um 5:30 Uhr am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auigen. Rita Goller, Partnerin des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb, bringt den Gästen mit sachkundigen Erläuterungen die Natur näher, ergänzt um spannende Informationen über die Region, Redewendungen zum Morgen und Tipps zum Aufstehen. Am Aussichtspunkt Gänseweg wartet das Team vom Biosphärenzentrum Schwäbische Alb mit einem reichhaltigen Frühstück bestehend aus Müsli, Kuchen und anderen Leckereien, die aus Zutaten und Produkten der Regionalmarke ALBGEMACHT hergestellt sind, auf die Gäste.

Die kleine Wanderung endet gegen 8:30 Uhr am Biosphärenzentrum. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person, das regionale ALBGEMACHT-Frühstück ist im Preis begriffen. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 31. März 2022, online unter www.biosphaerenzentrum-alb.de oder unter Telefon 07381/932938-31 erforderlich. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind empfohlen. Sollte das Wetter keine Exkursion zulassen, wird die Veranstaltung abgesagt.

Inklusionspreis des Landkreises Reutlingen wurde verliehen

„Platz für alle - Inklusion vor Ort“. Mit diesem Slogan wurde im Jahr 2021 erstmalig der Inklusionspreis des Landkreises Reutlingen ausgeschrieben. Unter der Schirmherrschaft von Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration des Landes Baden-Württemberg, und initiiert durch die Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen konnte der Preis am Dienstagabend, 22. März 2022, endlich an die Preisträgerinnen und Preisträger übergeben werden. Coronabedingt war die Preisverleihung verschoben worden.

Mit dem Inklusionspreis werden innovative und inklusive Projekte, die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung im Alltag nachhaltig und konkret verbessern, ausgezeichnet. In ihren Laudationen betonten Staatssekretärin Dr. Ute Leidig, Michael Bläsius, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Reutlingen, und Hans-Jürgen Stede, Erster Landesbeamter des Landkreises, einstimmig die Vorbildfunktion der Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Möglichkeit, deren herausragendes Engagement durch den Inklusionspreis sichtbar zu machen.

Die Preisträgerinnen und Preisträger

Bei der Preisverleihung im Foyer der Kreissparkasse am Reutlinger Marktplatz konnten sich zwei Projekte über Preisgelder in Höhe von jeweils 3.000 Euro, gestiftet von der Kreissparkasse Reutlingen, freuen.

Die Sieben-Keltern-Schule in Metzgingen zeigt in außergewöhnlichem Maße, wie Inklusion an Schulen funktionieren kann. Die Klasse 4a trägt mit ihrem Klassenhund Kia und den von den Kindern liebevoll und engagiert gestalteten Aufführungen die Idee der Inklusion nach außen und freut sich über weitere Möglichkeiten, ihre Darbietungen vor Publikum aufzuführen.

Der Kultur- und Theaterverein Hayingen e.V. platziert seine Superhelden inklusiv im ländlichen Raum. Im „Spielclub inklusiv“ treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und mit verschiedenen Behinderungserfahrungen, unterstützt durch ein professionelles Regieduo, zum gemeinsamen Theaterspielen. Am 10. April 2022 können erste Ergebnisse des Projektes in einer Werkchau in der Digelfeldhalle Hayingen live erlebt werden.

Der Ehrenpreis Inklusion

In Verbindung mit dem Inklusionspreis wurde erstmalig auch der „Ehrenpreis Inklusion“ verliehen. Martin Singer, Geschäftsinhaber der Isepos GmbH, wurde dafür ausgezeichnet, sich in besonderer Weise für eine inklusive Gesellschaft einzusetzen. Singer ist als Geschäftsinhaber eines Familienunternehmens, welches mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Behinderung beschäftigt, ein wichtiges Vorbild. Denn er zeigt, wie Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt funktioniert.

2022 soll der Inklusionspreis des Landkreises erneut ausgeschrieben werden. Die Kreissparkasse Reutlingen hat sich bereit erklärt, das Preisgeld für weitere zwei Jahre bereit zu stellen.

Mehr Informationen

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in kurzen Videos vorgestellt. Sie finden die Filme unter folgenden Links:

Sieben-Keltern-Schule:
<https://vimeo.com/645765953>

Kultur- und Theaterverein Hayingen e.V.:
<https://vimeo.com/645235126>

Martin Singer:
<https://vimeo.com/647766370>



Foto aller Preisträger mit Staatssekretärin Dr. Ute Leidig, Erstem Landesbeamten Hans-Jürgen Stede und dem Kreissparkassenvorsitzenden Michael Bläsius (Fotograf: Norbert Leister)

Diakonischer Betreuungsvereinim Landkreis Reutlingen e.V.

Gesprächs- und Informationsabend für Familienangehörige und ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte

Ob vom Betreuungsgericht zum Betreuer bestellt oder von einem Nahestehenden bevollmächtigt: bei der Ausübung der Aufgabe tauchen Fragen z.B. zur Vermögensverwaltung, gesundheitliche Entscheidungen, usw., auf. In der digitalen Gesprächsrunde am Montag, den 11.04.2022 um 19 Uhr können Sie Ihre Erfahrungen einbringen und tauschen sich mit anderen Bevollmächtigten und Betreuern aus.

Anmeldung bis zum 06.04.2022 unter info@betreuungsverein-rt.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ihre Erfahrung reicht für zwei?

Sie haben Zeit und Lust sich für andere als ehrenamtlicher Betreuer einzusetzen? Mehr erfahren Sie unter: www.betreuungsverein-rt.de oder unter Tel: 07121-44137.

Saisonstart des Tübinger Ökomobils

Das Naturschutzlabor ist nach der Winterpause wieder unterwegs, um Jung und Alt auf Entdeckertour in die Natur mitzunehmen

Seit über 35 Jahren bringt das Ökomobil seinen Gästen Tiere und Pflanzen sowie Achtsamkeit für die Umwelt näher. Auch dieses Jahr rollt es wieder durch den Regierungsbezirk Tübingen. Am 21. März 2022 war Saisonstart, diesmal an der Pfrondorfer Grundschule. Ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus Spielen, Diskussion und Mitmachangeboten am Schulteich wartete auf die Schülerinnen und Schüler.

Seit 1987, als erstmals ein LKW zum rollenden Naturschutzlabor umgebaut wurde, trägt das aus Tübingen stammende Vorreiterprojekt einen erheblichen Teil zur Naturschutz- und Umweltbildung insbesondere in Schulen und Kindergärten bei. Das bewährte Workshopkonzept soll Neugier auf die Natur und ihre Bewohner wecken und die Augen für Komplexität und Vielfalt von Wald, Wiesen und Co. öffnen. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Spuren gesucht, die Sinne geschärft und Pflanzen sowie Tiere gesammelt, bestimmt und beobachtet. Mikroskope, Ferngläser, Bestimmungsbücher und sonstige nötigen Hilfsmittel werden vom fahrenden Forscherlabor gestellt.

„Unter den aktuellen Entwicklungen leiden besonders die Jüngsten unserer Gesellschaft, die in einer Krisenzeit aufwachsen müssen. Dass Veranstaltungen wie der Besuch des Ökomobils bei Kindergärten und Schulen stattfinden können, ist ein wichtiges Stück Normalität im Alltag“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Obwohl das Ökomobil-Team mittlerweile über zwei Fahrzeuge verfügt, ist die Nachfrage nach Veranstaltungen, die auf Basis einer Bildung für nachhaltige Entwicklung konzipiert sind, so hoch, dass alle Termine für das Jahr 2022 bereits vergeben sind. Ein Sprinter, der seit Oktober übergangsweise als zweites Ökomobil fungiert, fährt zu weiterführende Schulen, während sich der allseits bekannte LKW auf die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Grundschulen und Erwachsenen spezialisiert. Dieses Jahr wartet das Ökomobil auch mit neu ausgearbeiteten Programmen auf, welche für neue Inspirationen, Denkanstöße und Erlebnisse sorgen.

Ein besonderes Highlight des Ökomobils sind die Wildnisnächte, die einige Male im Jahr angeboten werden und bei denen die Teilnehmenden draußen übernachten. Hierbei warten einige besondere Herausforderungen auf die Kinder oder die Erwachsenen: So müssen sie sich eine Unterkunft bauen, das Holz für das Lagerfeuer sammeln und für die Abendverpflegung den Kochlöffel schwingen.

Um bestmöglichen Schutz vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus gewährleisten zu können, wird weiterhin unter freiem Himmel, gemäß dem aktuellen Hygienekonzept, gearbeitet. So kann ein reibungsloser Ablauf sichergestellt und die aktive Umweltbildungsarbeit trotz erschwerten Bedingungen fortgesetzt werden.



Zwei Schüler der Pfrondorfer Grundschule am Mikroskop. Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen.



Wir erreichen bis zu
85 % aller Haushalte.

In mehr als 20 attraktiven
Gemeinden und Städten.

NAK VERLAG

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten

Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649;

persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Freitag, 01.04.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneckies“

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.
Matthäus 20,28

Sonntag, 03.04. – 5. Sonntag der Passionszeit

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

10.00 Uhr **Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche**

Das Opfer ist für die Diakonie Katastrophenhilfe Ukraine bestimmt. *)

Montag, 04.04.

18.00 Uhr Bubenjungschar

19.30 Uhr Treffpunkt Bibel / Betakurs

Dienstag, 05.04.

18.00 Uhr Mädchenjungschar (3.-8. Klasse)

"Smarties und Smilies"

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 06.04.

17.00Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 07.04.

20.00 Uhr **Eiternabend zur Konfirmationsvorbereitung im Gemeindehaus**

Freitag, 08.04.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneckies“

Sonntag, 10.04.

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

10.00 Uhr **Gottesdienst (Pfr. Arnold) in der Kirche**

Liebe Gemeindeglieder,

Wir feiern den **Sonntags-Gottesdienst** in unserer Peter-und-Paul-Kirche in Grabenstetten

Bitte beachten: Im Gottesdienst muss in der Kirche durchgängig eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung (sog. OP-Maske, oder eine FFP2- oder KN95/N95-Maske) bzw. einer medizinischen Maske (Altersgruppe 6-17 Jahre) getragen werden.

Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Taufsonntage

Am **Sonntag 01. Mai 2022, Sonntag 29. Mai 2022** und **Sonntag 12. Juni 2022** können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Grabenstetten,

der **Krieg in der Ukraine** stellt uns allen die Zerbrechlichkeit des Friedens in Europa schmerzlich vor Augen. Millionen Menschen sind auf der Flucht und viele sind obdachlos. Der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, mehrere Gottesdienstkollekten zugunsten der Hilfe in der Ukraine umzuwidmen. Auch am **3. April** wird das **Opfer im Gottesdienst für die Ukraine-Hilfe** erbeten, jeweils für die Diakonie Katastrophenhilfe, die Teil des Bündnisses „Deutschland hilft“ ist.

Die Kollekten der **drei Passionsandachten am 11., 12. und 13. April** und des **Abendmahlsgottesdienstes am Gründonnerstag** (jeweils 19.30 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche) sind für die **Ukraine-Hilfe des Gustav-Adolf-Werkes** bestimmt.

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) hat langjährige Beziehungen zu evangelischen Kirchen in der Ukraine und in den Nachbarländern und kann so zielgenau helfen. Unsere Partnerkirchen helfen vor Ort aufopferungsvoll, benötigen aber angesichts der großen Not dazu finanzielle Unterstützung. Als kleine evangelische Diasporakirchen „in der Zerstreuung“ verfügen sie nicht über die professionellen Verwaltungsstrukturen, um von großen Hilfsorganisationen unterstützt zu werden, sind dafür aber bestens vor Ort vernetzt.

Neben den kleinen evangelischen Gemeinden vor Ort sind es auch orthodoxe Christen, die sich für ihre leidenden Mitmenschen einsetzen. Die Medien berichten momentan viel aus unserem Nachbarland Polen, wo momentan die meisten Flüchtlinge ankommen. Aber auch rumänische Städte nahe der ukrainischen Grenze nehmen viele Flüchtlinge auf. Dort haben zahlreiche rumänisch-orthodoxe Klöster ihre Gästehäuser für Flüchtlinge geöffnet und auch orthodoxe Pfarreien helfen.

Wenn Sie die Flüchtlingshilfe der evangelischen Gemeinden in den angrenzenden Nachbarländern direkt und wirkungsvoll unterstützen wollen, können Sie auch direkt spenden auf folgendes Konto des Gustav-Adolf-Werkes Württemberg:

Spendenkonto:

Evangelische Bank: IBAN:DE92 5206 0410 0003 6944 37 Verwendungszweck: 0-581-21849 Ukraine

Wer direkt und zeitnah von unserer Grabenstetter Kirchenpflege eine Spendenbescheinigung ausgestellt haben möchte, der überweist seine Spende unter dem Stichwort „Ukraine GAW“ bitte auf das Konto unserer Kirchengemeinde; wir leiten den Betrag dann ans GAW weiter. Bankverbindung: **Kirchenpflege Grabenstetten, Volksbank Ermstal-Alb IBAN: DE66 6409 1200 0750 5030 09**

Auf der Homepage des GAW können Sie unter www.gaw-wue.de aktuelle Berichte von den Hilfseinsätzen der Partnerkirchen bei der Ukraine-Krise lesen.

Geistliche Abendmusik zu Passion in der Martinskirche Münsingen am 02. und 03.04.2022

Am Samstag, 2. April und Sonntag, 3. April finden in der Martinskirche Münsingen jeweils um **18 Uhr** zwei Geistliche Abendmusiken zur Passion statt, die von der Kantorei der Martinskirche sowie Instrumentalisten gestaltet werden. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung über die Seite www.kirchenmusik-online.de ist erforderlich.

Trost aus dem Glauben – Paulus bezeugt uns den tröstenden Gott – Predigt über 2 Kor 1,3-7, am vierten Sonntag der Passionszeit (Lätare), von Pfr. Matthias Arnold

„Der ist wohl nicht ganz bei Trost!“ Diese Redewendung ist manchmal zu hören, wenn sich jemand empört über das Verhalten eines anderen. Also, einer benimmt sich daneben, nimmt sich zu viel heraus. Wir begegnen im heutigen Bibelwort dem Apostel Paulus, wie er durch und durch bei Trost ist. Er spricht zu Beginn seines zweiten Briefes an die Gemeinde in Korinth ausführlich vom Trost und vom Trösten.

Aber damit das Trösten gelingen kann, ist zweierlei notwendig. Zunächst einmal eine tröstliche Botschaft, die den Schmerz, wenn auch nicht auslöscht, doch in ein anderes Licht rückt, und dann eine Person, durch die der Trost übermittelt wird. Trösten ist, so stelle ich fest, ein Sprachgeschehen. Nur wenn jemand uns etwas zuspricht, können wir getröstet werden. Jedenfalls dann, wenn der Trost nicht nur ein Beistand sein soll -was an sich schon wertvoll ist – sondern darüber hinaus eine tröstende Botschaft überbringen soll. Zwar kann man auch einfach schon durch Dasein, durch Zuhören oder durch eine Umarmung trösten; aber das ist noch nicht die Fülle dessen, was Paulus uns in seinen Zeilen ans Herz legt. Wir sehen das auch, wenn kleine Kinder sich von Mama trösten lassen; die Laufen dann Rotz und Wasser heulend zur Mama; als Vater kann man da die Arme noch so weit machen, die kleinen Beine suchen, wie von Geisterhand gesteuert, zielstrebig den Weg zur Mutter. Und dort gibt es nicht nur ein Taschentuch, oder das sprichwörtliche Trostpflaster, sondern vor allem eins: Worte und Aufmerksamkeit. Trösten ist ein sprachliches Geschehen mit einer Botschaft: Ich nehme dich wahr, mir entgeht nichts von deinem Leid!

Paulus redet in unserem heutigen Predigttext vom Trost, den Gott für seine Kinder bereithält. Mich erinnert das daran, dass Gott sich bereits vor der Offenbarung seines Namens an Mose als derjenige erweist, der hinschaut, der wahrnimmt und Anteil nimmt. So spricht Gott in 2 Mose 3 zu Mose: Ich habe das Elend meines Volks in

Ägypten gesehen, und ihr Geschrei über ihre Bedränger habe ich gehört; ich habe ihre Leiden erkannt.

Gott schaut nicht weg, er nimmt Anteil am Geschick seiner Geschöpfe, und deshalb kann er trösten, deshalb ist der Gott der Bibel, der Vater Jesu Christi, ein Tröster!

Hören wir, was der Apostel im Zweiten Korintherbrief, Kapitel 1, schreibt:

3Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, 4der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. 5Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. 6Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. 7Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.

Wenn Paulus hier von Gott als dem „Gott allen Trostes“ spricht, so meint er nichts weniger, als dass aller wirklicher Trost von Gott ausgeht. Ich denke das stimmt auch. Es gibt zwar viele Trostpflaster in dieser Welt, und auch viele Art und Weisen, wie Menschen sich gegenseitig vertrösten, aber wirklichen Trost, gerade im Leiden, den gibt es im Angesicht Gottes. Dadurch, dass Gott unser Leiden, unsere Opfer nicht übersieht, sondern wahrnimmt! Selbst der leidende Hiob hat den Glauben daran, dass Gott sein Leid sieht, nicht verloren. Er wendet sich ihm also zu in der Klage.

Als Christen haben wir hier einen Vorteil, denn wir glauben an einen Gott, der selbst gelitten hat am Kreuz. Das ist nicht selbstverständlich, denn andere Religionen, und erst recht viele Ideologien grenzen Leid und Schwachheit konsequent aus. Dass Mit leiden einen Wert haben kann, ja dass sich durch Bedrängnisse so etwas erschließen kann wie tiefe Solidarität und Verbundenheit, das ist und bleibt ein großes Wunder. Ein natürlicher Teil unserer vitalen Überlebensinstinkte ist dagegen das Vertrösten („Es wird schon nicht so schlimm werden“) oder das Verdrängen. Der Gott allen Trostes, der Vater Jesu Christi, bietet uns etwas Besseres an als das Verdrängen der leidvollen Widerfahrnisse: Nämlich das Wirken seines Geistes, der im Johannesevangelium sogar explizit „Der Tröster“ genannt wird. Gottes Geist tröstet, ohne zu verdrängen, er heilt, ohne die Wunden zu verstecken und zu leugnen. Der Tröster, der Geist der Wahrheit, lehrt uns hinzuschauen, und nicht die Augen zu verschließen.

Vermutlich gehen wir Zeiten entgegen, in denen Trost zu einer überaus kostbaren Ressource wird. Wenn wir das ganze Thema des Leids und der Zumutungen mal gesellschaftlich betrachten, dann ist es doch so, dass in den vergangenen Jahrzehnten viele Schmerzen am Leib unseres Gemeinwesens mit den warmen, therapeutischen Güssen der Steuergelder therapiert wurden. Ausgleich und Befriedung durch großzügige Zuteilung aus der Fülle des Steuergeldes, das kräftig sprudelte. Wir sind zwar wirtschaftlich besser durch die Corona-Krise gekommen, als manche Experten befürchteten hatten, doch mit dem Krieg im Osten Europas schließt sich die nächste Krise nahtlos an. Immer deutlicher wird, dass wir nicht länger die Mittel haben, in schwierigen Zeiten jede Zumutung durch Hilfgelder von „Vater Staat“ abzupolstern. Die Strategie „Vertröstung durch staatliche Hilfgelder“ ist wohl nicht länger der Generalschlüssel, der immer zur Hand ist, wenn es ungemütlich wird.

Was hat das alles mit den Worten des Paulus zu tun hat, der versucht, uns den wahren Trost ans Herz zu legen? Eine ganze Menge, denn als Bürgerinnen und Bürger eines reichen Landes haben wir vielleicht den Trost verlernt, der aus gemeinsamer Erfahrung von Bedrängnis erwächst. Solche Bedrängnis kann solidarisches Handeln hervorbringen, nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern gemeinsames Handeln zugunsten der Gemeinschaft. Im erstaunlich geeinten Handeln Europas angesichts des Ukraine-Kriegs wurde das deutlich. Bedrängnis kann Menschen zusammenschweißen. Diese Solidarität ist aber noch nichts spezifisch Christliches. Gemeinschaftsgefühl gibt es bis an die Todesgrenze sogar ohne Glauben, ohne Religion, allein durch Mitmenschlichkeit; insofern ist die Einübung in die Mitmenschlichkeit so eine Art Vorraum des Glaubens. Wie der Tempel in Jerusalem auch mehrere Vorhöfe hatte, durch die hindurch sich der Beter dem Allerheiligsten angenähert hat, so ist der Raum der Solidarität, des Mitgefühls und der tätigen Hilfe ein unerlässlicher Übungsraum auf dem Weg zum Thron Gottes, von dem der tröstende Geist Gottes ausgeht. Und so muss es nicht nur schlecht sein, dass wir uns in Zukunft als Mitmenschen wieder mehr gegenseitig trösten werden, weil der Tröster allgemeiner Wohlfahrt, der „Vater Staat“, an Trostkraft ver-

lieren wird. Als Christen sind wir besonders gesegnet, denn wir sitzen gleichsam an der Quelle allen Trostes, an der Quelle des Evangeliums. Wir können nämlich wissen, dass der göttliche Trost durch den Beistand des Heiligen Geistes uns verbindet zu einer Kette des Trostes, die allem Leid der Welt standhält. Paulus beschreibt diese Kette des Trostes so: Der Gott allen Trostes, tröstet uns in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind.

Trost ist also eine Gabe, die man weitergeben kann, und die gerade nicht aufgezehrt wird dadurch, dass dieser Trost von Gott kommend empfangen und dann weitergereicht wird. Trost ist ein Gut, das sich im Weitergeben vermehrt; denn wenn jemand anderes Kraft empfängt aus der Zusage des Evangeliums, dann ermutigt das auch den, der das Trostwort weitergegeben hat. Wenn der Tröster sieht, dass ein Wort der Bibel, oder eine Deutung eines Bibelwortes Trost spendet, dann empfängt auch der Tröster etwas von diesem Trost. In der Bedrängnis brauchen wir wieder mehr Trost aus dem Herzen Gottes, aus dem Allerheiligsten, Trost vom Gott allen Trostes!

Aber wie wird das möglich sein? Vermutlich nicht zuletzt dadurch, dass konkrete Hilfe am Nächsten dadurch geleistet wird, dass Christen helfen und solidarisch zusammenstehen. So eine Art Graswurzel-Diakonie. Allein dadurch, dass die Kirche Aufgaben im Sozialstaat übernimmt, Krankenhäuser und Altenheime betreibt und nach den Regeln dieser Welt sich einbringt für das Wohl aller wird der Gott allen Trostes nicht sichtbar. Wir haben uns viel zu sehr an diese Verfügbarkeit sozialer Dienste gewöhnt, als sei das selbstverständlich. Aber das ist es ja keineswegs. Hingabe und Dienst hat immer auch mit Verzicht zu tun. Mit dem konkreten Teilen von Gütern, die knapper werden. Am knappsten werden in Zukunft wahrscheinlich Menschen sein, die Arbeiten verrichten, die wir alle für auf dem Markt der Dienstleistungen erwerbbar halten. Wir bezahlen für ein Platz unserer Eltern im Pflegeheim oder der Kurzzeitpflege, wir bezahlen für einen Handwerker, der uns den Wasserhahn auswechselt oder den Garten neu richtet. Aber die Menschen, die diese Arbeit für uns verrichten, die wachsen nicht wie Pilze aus dem Boden; überhaupt fehlen im Handwerk und in den sozialen Berufen überall Menschen, die bereit sind, diesen Dienst aus Berufung und auch gegen Widerstände wie verhältnismäßig niedrige Bezahlung zu tun. Es ist also nicht nur eine Frage des Geldes, was in Zukunft getan werden kann an Werken der Barmherzigkeit, sondern auch eine Frage der Menschen, die bereit sind, sich in diesen Bereichen beruflich einzubringen.

Die christliche Gemeinschaft wird – so bleibt zu hoffen – in Zukunft mehr denn je ein Raum sein, in dem Trost gedeihen kann, und wachsen kann aus den Wurzeln der göttlichen Hoffnung; weil wir einen gemeinsamen Vater haben, der uns liebt und auf dessen ewiges, unzerstörbares Reich wir uns freuen! Deshalb können wir uns gegenseitig helfen und großzügig und offenherzig einander beistehen; auch mit ganz konkreten Taten der Liebe, die heute vielleicht noch „Vater Staat“ für uns alle übernimmt. Als Christen sollten wir wieder mehr auf den ermutigenden, stärkenden Geist unseres himmlischen Vaters vertrauen, und weniger auf die materiellen Segnungen von „Vater Staat“. Denn der wir sich je länger je mehr auf sein Kerngeschäft beschränken müssen. Und so bleibt viel zu hoffen; es bleibt zu hoffen, dass die christlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe an Stärke gewinnen; es ist durchaus möglich, und Gott kann es schenken, dass die Stärkung dieser von Gott geschenkten Tugenden in dem Maße voranschreitet, wie die Kirche Macht und Einfluss verliert. Kirche wird dann durch das Wirken Gottes in stürmischer Zeit zu ihren Quellen zurückgeführt. Dann wird diese Kirche eine österliche Kirche sein; eine Kirche mit dem frischen Grün der Hoffnung. In jeder Passionszeit gibt es dieses „kleine Osterfest“, den Sonntag Lätare (= „Freuet euch!“). Als Christen sollen wir nicht nur wissen, sondern immer gewisser werden, was der Grund unserer Hoffnung ist. Der Grund unserer Hoffnung ist nicht unsere Fähigkeit, zu verdrängen; auch wenn die im Alltag manchmal sehr nützlich ist; der Grund unserer Hoffnung ist auch nicht ein erleichtertes Aufatmen, dass die großen Krisen dieser Zeit bislang an unserem Land, an unseren Familien und uns selbst noch einmal vorbeigeschrammt sind. **Unser Kontinent hat kein Abo auf eine leidfreie, sorglose Zukunft. Aber unser Kontinent hat den Schatz im Acker; er hat die Perle des Evangeliums!** Dieses Evangelium von Gottes Hingabe in seinem Sohn Jesus Christus haben die Apostel und Missionare unter Hingabe ihres Lebens voller Freude bezeugt. Wir müssen ihn nur von neuem Heben, diesen Schatz; jede Generation muss diese Perle des Glaubens hörend neu empfangen. Gott gebe uns dazu den Mut und die Leidenschaft, zu hören uns unseren Kindern davon zu erzählen. Amen.

Katholische Kirche

St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und
Römerstein

Pfarrbüro:
 Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
 Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
 E-Mail: St.Josef.BadUrach@drs.de
 www.katholischekircheBadUrach.de
 facebookteam-josefmaria@web.de

Vereinsmitteilungen

Obst- und Gartenbauverein Grabenstetten



Bäume wachsen mit Kindern

Als Pendant zur Fachwartausbildung für Erwachsene bietet das Landratsamt gemeinsam mit dem KOV Reutlingen einen Weiterbildungskurs für Jugendliche an. Im November startete der Junior Fachwartkurs im Landkreis Reutlingen. 16 Teenager lernen Wissenswertes über unsere Kulturlandschaft und den fachgerechten Obstbaumschnitt.

Anfang November fiel der Startschuss für die Juniorfachwartausbildung im OGV-Heim in Metzingen. Nachdem alle Corona Tests negativ waren konnte die Vorstellungsrunde beginnen. Die Meisten der 16 Teilnehmer*innen haben durch ihre Großeltern und Eltern Bezug zum Streuobst. Alle vereint die Freude an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmer*innen den fachgerechten Obstbaumschnitt nahezubringen und die Arbeit in den Streuobstwiesen schmackhaft zu machen. Die Lerneinheiten sind sehr praxisnah gestaltet und der Lehrgang findet Pandemie bedingt überwiegend im Freien statt. Von der Pflanzung eines Baumes, über das Biegen eines Wühlmauskorbes, bis hin zum richtigen Schnitt, lernen die Jugendlichen unter Anleitung von ehrenamtlichen Fachwarten. Die Bedeutung der Streuobstwiesen als Lebensraum und wichtiger Hotspot für unsere heimische Artenvielfalt wird bei gemeinsamen Rundgängen über die Wiesen beobachtet. Die Mittagspausen nutzen die Jugendlichen zum Fachsimpeln beim Grillen einer Roten Wurst um die Feuerstelle.

Der Kurs findet an sechs Tagen von November bis April an verschiedenen Orten im Landkreis Reutlingen statt. **Am 02. und 09. April** setzen die Jugendlichen ihr Wissen beim Schneiden der Bäume entlang des **Lehrpfades in Grabenstetten** im Vogeltal um. Möglicherweise können auch noch zusätzliche Bäume auf angrenzenden Grundstücken geschnitten werden. Der OGV Grabenstetten und die Gemeindeverwaltung unterstützen den Lehrgang bei den 2 Terminen in Grabenstetten. Der Kurs endet mit einer Lernzielkontrolle und einem Abschiedsfest mit Urkundenübergabe im Umweltbildungszentrum Listhof.

Rolf Frey
 1. Vorsitzender

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



Seniorengruppe

Die Mittwochswanderer treffen sich zur nächsten Wanderung am 06. April 2022 um 13.30 Uhr am Friedhofsparkplatz zur gemeinsamen Abfahrt. Vorgesehen ist eine Umrundung der „Schi-Arena Heutal“ bei Holzelfingen. Die Gehzeit wird ca. 2 Stunden betragen. Es sind zwei mittlere Anstiege zu bewältigen. Eine Abkürzung ist möglich. Weitere Mitwanderer auch ohne Mitgliedschaft im Albverein sind jederzeit herzlich willkommen.

Ermsgau ABC-Städtefahrt

Am Samstag den 09.04. 2022 lädt der Ermsgau im Schwäbischen Albverein zur Städtefahrt nach Zwiefalten ein. Zum Auftakt gibt es eine Führung im Zwiefalter Münster. Anschließend wird rund um Zwiefalten gewandert. Je nach Teilnehmer werden Touren mit unterschiedlicher Länge und Anspruch angeboten. Unter anderem der Prälatenweg mit ca. 9,5 km. Zum Abschluss geht es dann auf die Burg Derneck, wo wir mit einem Vesper erwartet werden. Die Kosten für die Führung werden vor Ort kassiert.

Treffpunkt für die Veranstaltung ist um 10.00 Uhr der Parkplatz an der Rentalhalle in Zwiefalten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **Anmeldung bis zum Mittwoch 06. April 2022** erforderlich.

Anmeldung bei Gauwanderwartin Elisabeth Schick tel. 0731871419 oder beim Vorsitzenden des Ermsgau Werner Schrade tel. 07381 4683.

Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Sporthaus

Am Samstag, den 09.04.2022 ist am Sporthaus ein Arbeitsdienst vorgesehen. Beginn 09.00 Uhr.

Es geht um die Außenanlagen (Hecken, Grünflächen...) bei genügend Teilnehmer/innen auch innerhalb vom Gebäude (Fenster...). Wäre schön und wünschenswert, wenn sich möglichst viele Mitglieder beteiligen würden.

Abt. Handball

Insgeheim hätten sich Trainer Michael Rehkugler und seine Jungs nach dem guten Auftritt zuletzt mit Sicherheit gerne mit Zählbarem unterm Fernsehturm belohnt. Die Realität sah dann doch etwas anders aus und mit einer 30:25 Niederlage machte man sich auf die Heimreise. Dabei hatte Oliver Kullen gleich getroffen und auch beim 2:2 war er zur Stelle. Noch in der 10. Minute legte Fabrizio Mosca zum 4:5 vor. Mitte der Halbzeit setzten sich die Gastgeber von 6:6 etwas ab und nahmen auch ein 13:11 in die Kabine. Mehrfach verkürzten unsere Jungs auf ein Tor, letztmalig beim 19:18. Mit einem 3:0 Lauf bog tus Stuttgart endgültig auf die Erfolgsspur ab, da über die gesamte Spielzeit zu viele hochkarätige Chancen nicht genutzt wurden, was letztendlich zur Niederlage führte. Nach einem freien Wochenende muss die Mannschaft beim TV Altbach antreten.

Aufstellung: E. Buck, M. Brandt; J. Kazmaier (4), O. Kullen (2), F. Klingler, D. Buck (5), M. Brändle (2), P. Muckenfuss (1), F. Mosca (6/2), R. Sauter (2), T. Haase, M. Joachim, M. Rehm (3)

Auch für unsere Zwoida war bei der TG Nürtingen nichts zu holen. In der 4. Minute verkürzte Peer Matthiesen zum 3:1, schaffte mit seinem Team das 6:6 (11.), bevor die Gastgeber sich kontinuierlich absetzen, und ein 18:13 in die Pause nehmen konnten. Nach zwei Drittel der Spielzeit war der Vorsprung erstmals zweistellig und entsprechend deutlich (39:27) musste sich unser junges Team den Routiniers beugen. Auch die Zwoida bestreitet erst am 09.04. das nächste Spiel (auswärts beim TV Plochingen 2).

Aufstellung: S. Brändle, F. Fetzler; L. Pfender (5/1), F. Scheu (3), L. Schell (2), L. Schwerte (2), L. Griesshaber (2), F. Pascher (2), L. Öxle (3), J. Roskopf (1), P. Matthiesen (7/2)

Das Spiel der 3. Mannschaft wurde von der tus Stuttgart kurzfristig abgesagt.

Bei der HSG OLE 4 musste unsere 4. Mannschaft antreten. Die erste Viertelstunde verlief ganz nach dem Geschmack unserer Jungs, konnten sie doch immer wieder knapp vorlegen, letztmals beim 7:8 durch Niklas Richter. Bis zum Kabinengang zogen die Gastgeber auf 17:12 weg, führten in der 41. Minute mit 23:17. Ein Klasse Lauf von Jannik Jaiser und Konrad Wilke brachte sie noch einmal auf zwei Tore heran (23:21). Am Ende musste man sich 30:26 geschlagen geben, ärgerlich, da insgesamt sieben Strafwürfe vergeben wurden.

Aufstellung: C. Stärr; N. Richter (12/2), E. Klein (2), M. Döring, H. Wahl (3/2), J. Jaiser (5), K. Wilke (3), S. Keim, J. Arnold (1), R. Ankele

Die positive Schlagzeile des Spieletages schaffte wieder unsere 1. Frauenmannschaft. Dabei hatten sie im Heimspiel gegen die HSG OLE 2 etwas überraschend mit einem Tor verloren. 2:1 (3.) führte die HSG, ehe Nicole Boneberg vom Punkt, dreimal Mia Baldszus und dann auch Lea Sigler innerhalb von sechs Zeigerumdrehungen die Wende gelang. Mitte der Halbzeit gelang Anke Loser das 3:10, der Rückstand wurde durch die HSG allerdings bis zum Kabinengang auf 10:14 reduziert. Erst in der 37. musste Cindy Pelz erneut hinter sich greifen (11:16). Katrin Randecker antwortete prompt und mit einer konsequenten Abwehrarbeit erarbeiteten sich unsere Frauen einen klaren 29:18 Erfolg.

Aufstellung: C. Pelz; L. Sigler (3), A. Huber, K. Randecker (4), M. Dommer (1), A. Ankele, A. Schmid (1), S. Kazmaier (1), L. Friedrich (2), A. Loser (2), C. Vöhringer, M. Baldszus (6), N. Boneberg (6/4), L. Wahl (3)

Bei der Jugend wurden am vergangenen Wochenende die ersten Platzierungsspiele ausgetragen.

Unsere weibliche A-Jugend traf in UHINGEN im Spiel um Platz drei auf den TSV Weilheim. Beide Teams taten sich zunächst sehr schwer, so hatte die 11. Minute bereits begonnen, als Laura Wahl das 3:1 gelang. Nach gut achtzehn Minuten führte der TSVW weiter mit 7:4. Es folgte eine ganz starke Phase unserer Mädels, die erst nach dem 7:10 durch Mia Baldszus in der 24. Minute vorläufig endete. Mit 9:13 ging es in die Halbzeit und unsere Mädels legten sofort nach. Zwischenzeitlich führten sie mit zehn Toren (10:20), legten damit den Grundstein zum 27:23 Erfolg und damit Platz drei. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und ihre Trainer Uwe Beck und Frank Engelbrecht.

Aufstellung: N. Girke; L. Dommer, A. Kazmaier (2), S. Huber (4), L. Wahl (4/2), L. Waimer (3), C. Vöhringer (1), M. Baldszus (7), M. Fischer (6/4)

Für die B-Jugend ging es zum Austragungsort EBERSBACH/FILS. Trainer Ralf Ankele musste gleich auf drei Spieler verzichten (Janne Maier und Vinzent Kächele verletzt, Elia Greiner hatte Konfirmation). Nach dem 2:2 durch Maxim Roskopf zog der TV Plochingen auf 2:4 weg. Lukas Kursawe, Timm Schwertle und Ben Wachter drehten das Spiel bis zur 8. Minute auf 6:4. Nach einer zwischenzeitlichen 10:6 Führung ging es mit 12:10 in die Halbzeit. Von 13:13 erhöhten unsere Jungs auf 17:13 und auch beim 21:17 sah es sehr gut aus. Leider wurden sie durch unverhältnismäßig viele Zeitstrafen (7:1) zum Spielball des Schiris, so dass der TVP am Ende mit 24:26 gewann. Anschließend trafen sie in einer weiteren Partie auf die SG Untere Fils. Luis Schell hatte zum 0:1 getroffen und nach dem 2:2 bauten sie den Vorsprung etwas aus (2:5). Es entwickelte sich eine spannende Partie, in der unsere Jungs knapp mit 11:12 zur Pause vorne lagen. Kein Team konnte sich absetzen und so blieb am Ende ein 21:21. Im Siebenmeter Schießen zogen sie dann den Kürzeren, was Rang sechs bedeutet. Auch hier Glückwunsch an Trainer Ralf Ankele und seine Jungs, die nur denkbar knapp das „Podest“ verpassten.

Aufstellungen: L. Schell; J. Hörz, W. Preusche, L. Schell (4), T. Schwertle (2), J. Schirmer, M. Roskopf (9/1), B. Wachter (4), L. Kursawe (5) L. Schell; J. Hörz, W. Preusche, L. Schell (4), T. Schwertle (4), J. Schirmer (1), M. Roskopf (8), B. Wachter (3), L. Kursawe (1)

Die C-Jugend spielte die Endrunde in Stuttgart-Degerloch und traf zunächst auf RW Neckar. Schon in der 2. Minute gelang Jonas Scheu das 2:0, ab dem 5:5 und 6:6 setzte sich RW Neckar mit 4:0 Lauf ab. Trainer Jochen Schell bat zur Auszeit und von 8:11 brachte ein Doppelpack durch Finn Schell sowie Jonas Galert das Team wieder heran. Mit 11:12 ging es in die Kabine und unsere Jungs drehten die Partie. Von 15:14 vorentscheidend auf 19:14, und Lars Kazmaier gelang der 29:23 Endstand.

Aufstellung: S. Deajel; F. Schell (5), J. Scheu (16/3), L. Kazmaier (1), T. Klingler, J. Galert (1), L. Beck, T. Jerabek (1), M. Dietz (5), M. Brückner

Damit hatte man das Endspiel gegen Gastgeber tus Stuttgart erreicht, das knapp mit 16:15 verloren wurde, so dass man die Saison mit einem tollen 2. Platz beendet. Leider gibt es vom Finale keine weiteren Informationen. Herzliche Gratulation an unsere Spieler und das Trainerteam Jochen Schell und Anke Schmid.

Am kommenden Wochenende stehen (auswärts) weitere Entscheidungen bei der weiblichen D und C-Jugend an.

In der Falkensteinhalle sind am Samstag einige aktive Mannschaften gefordert.

Bitte wieder auf eventuelle kurzfristige Spielabsagen achten.

Alle Teams freuen sich über Unterstützung!

Samstag, 02.04.2022

Sporthalle an der Lindach, Weilheim

gJF-4 15.00 Uhr TB Neuffen - TSV

Falkensteinhalle, Grabenstetten

M-KLD 14.00 Uhr TSV 4 - TSV Wolfschlugen 3

F-KLB 16.00 Uhr TSV 2 - TSG Münsingen

F-KLA 18.15 Uhr TSV - TG Nürtingen 4

M-KLB 20.30 Uhr TSV 3 - TSG Münsingen

Sonntag, 03.04.2022

Sporthalle, Altbach

wJD-BK-E3 11.30 Uhr TSV - TV Altbach

Sporthalle, Esslingen-Sulzgries

wJC-BL-E4 13.00 Uhr TEAM Esslingen - TSV

14.15 Uhr TSV - HT UHINGEN-HOLZHAUSEN



forum 22 kino + café + kultur

Kinoprogramm forum22, Bad Urach:

Donnerstag, 31.03.

18:00 Uhr: **Cicero – Zwei Leben, eine Bühne**

18:00 Uhr: **Blue Bayou**

20:15 Uhr: **Küss mich, Mistkerl!**

20:30 Uhr: Wunderschön

Freitag, 01.04.

18:00 Uhr: Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

18:00 Uhr: Blue Bayou

20:15 Uhr: Küss mich, Mistkerl!

20:30 Uhr: Wunderschön

Samstag, 02.04.

15:45 Uhr: Der Pfad

16:00 Uhr: In 80 Tagen um die Welt

18:00 Uhr: Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

18:00 Uhr: Blue Bayou

20:15 Uhr: Küss mich, Mistkerl!

20:30 Uhr: Wunderschön

Sonntag, 03.04.

15:45 Uhr: Der Pfad

16:00 Uhr: In 80 Tagen um die Welt

18:00 Uhr: Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

18:00 Uhr: Blue Bayou

20:15 Uhr: Küss mich, Mistkerl!

20:30 Uhr: Wunderschön

Montag, 04.04.

18:00 Uhr: Wunderschön

18:15 Uhr: Küss mich, Mistkerl!

20:30 Uhr: Blue Bayou

20:45 Uhr: Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

Dienstag, 05.04.

18:00 Uhr: Wunderschön

18:15 Uhr: Küss mich, Mistkerl!

20:30 Uhr: Blue Bayou

20:45 Uhr: Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

Mittwoch, 06.04.

18:00 Uhr: Wunderschön

18:15 Uhr: Küss mich, Mistkerl!

20:30 Uhr: Blue Bayou

20:45 Uhr: Cicero – Zwei Leben, eine Bühne

www.forum22.de